



Inspiring4Biodiversity

BIODIVERSITÄT AM BALATON

Aufbau einer Online-Community-Plattform



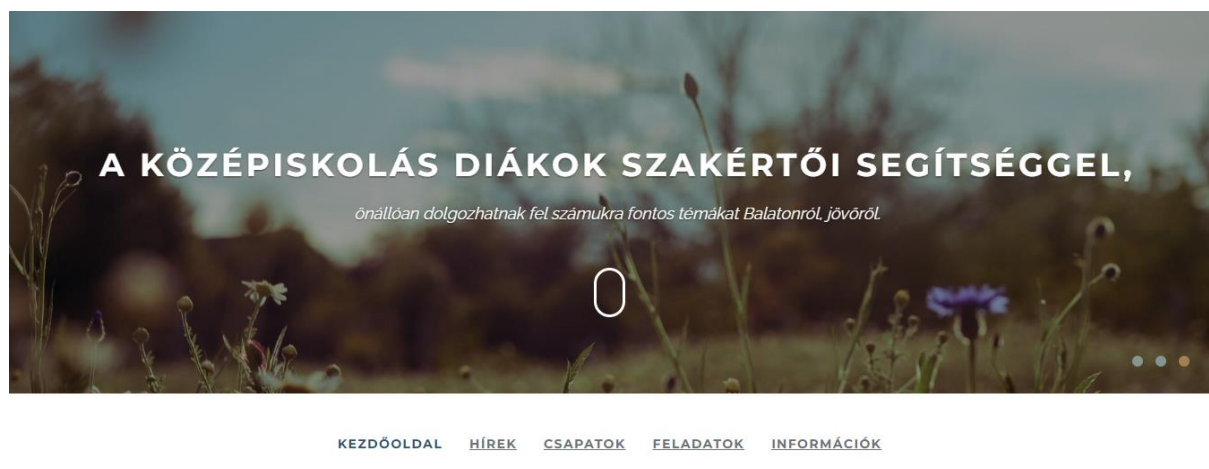
Erasmus+

Einführung - Online-Community-Plattform

Mit dem Aufkommen des Internets verbringen immer mehr Menschen ihre Freizeit mit dem Surfen im Internet. Es gibt Millionen von Gruppen im Internet, denen jeder beitreten kann. Diese Online-Community-Plattformen (z. B. thematische Websites, Facebook-Gruppen, Instagram-Seiten usw.) nutzen die Möglichkeiten, die die virtuelle Welt bietet, und bieten eine hervorragende Gelegenheit, das Bewusstsein für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und die Umweltbildung im Allgemeinen zu schärfen. Social-Media-Plattformen können Menschen die an einem bestimmten Thema interessiert sind, helfen, sich zu treffen und in Kontakt zu bleiben. Als Gemeinschaftsforum bringen diese Plattformen interessierte Menschen zusammen, die auf der Seite ihre Erfahrungen austauschen, Fragen diskutieren und Inhalte zu einem bestimmten Thema hochladen können. Diese Plattformen können auch für die Organisation verschiedener Online-Schulungen genutzt werden, die dazu beitragen, das Wissen der Teilnehmer zu verbessern.

Um das Bewusstsein für die Natur zu schärfen, hat die ungarische Organisation „Lake Balaton Development Coordination Agency (LBDCA)“ die Website "Balatonról, jövőről" eingerichtet, die sich mit der Zukunft des Plattensees beschäftigt (<https://www.rolrol.hu/>). Die Website ist nicht nur eine Informationsseite, sondern auch die Arbeitsplattform des Wettbewerbs, der für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe in der Plattenseeregion organisiert wird, wo man Informationsmaterial, Berichte, Kontakte und die Wettbewerbsmaterialien finden kann. Grundsätzlich ist die Website für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe konzipiert, aber ähnliche Online-Plattformen könnten leicht auch für die breite Öffentlichkeit geschaffen werden.

Die Online-Gemeinschaftsplattform "Balatonról, jövőről"



Quelle: <https://www.rolrol.hu/>



Aufbau einer Online-Gemeinschaftsplattform - als pädagogisches Instrument

Ziel des Tools ist es, eine Online-Community-Plattform für die Menschen vor Ort aufzubauen. Es gibt viele Gemeinschaftsplattformen auf der ganzen Welt. Unter diesem Tool verstehen wir insbesondere die Entwicklung von Websites, Facebook-Gruppen und Instagram-Seiten, die bei der Mehrheit der Bevölkerung beliebt sind und häufig genutzt werden.

Websites und Social-Sharing-Sites können den Nutzerinnen und Nutzer dabei helfen, herauszufinden, welche Inhalte andere zum Schutz der biologischen Vielfalt interessant, nützlich und anwendbar finden. Die Nutzerinnen und Nutzer können Menschen mit ähnlichen Interessen auswählen und den Empfehlungen anderer folgen, um Inhalte kennenzulernen, auf die sie noch nicht gestoßen sind.

Auf Social-Sharing-Sites können Nutzer mit ähnlichen Interessen Links zu interessanten und relevanten Inhalten austauschen. Die Online-Communities sind auf der Grundlage gemeinsamer Interessen und Aktivitäten organisiert. Darüber hinaus helfen Social-Networking-Websites – das Mitgliederinnen und Mitgliedern von Gemeinschaften, einander zu treffen. Nutzerinnen und Nutzer müssen nur eines tun: sich auf der Website registrieren/anmelden und Kontakte mit anderen herstellen. In diesem Fall werden die biologische Vielfalt und die Offenheit für Umwelt- und ökologische Themen der gemeinsame Nenner sein, um eine Gemeinschaft zu schaffen, die die Lebensräume des Plattensees, die Gruppen der biologischen Vielfalt, wie Bestäuber, Vögel, einheimische Pflanzen und Tiere, effektiv repräsentieren kann.

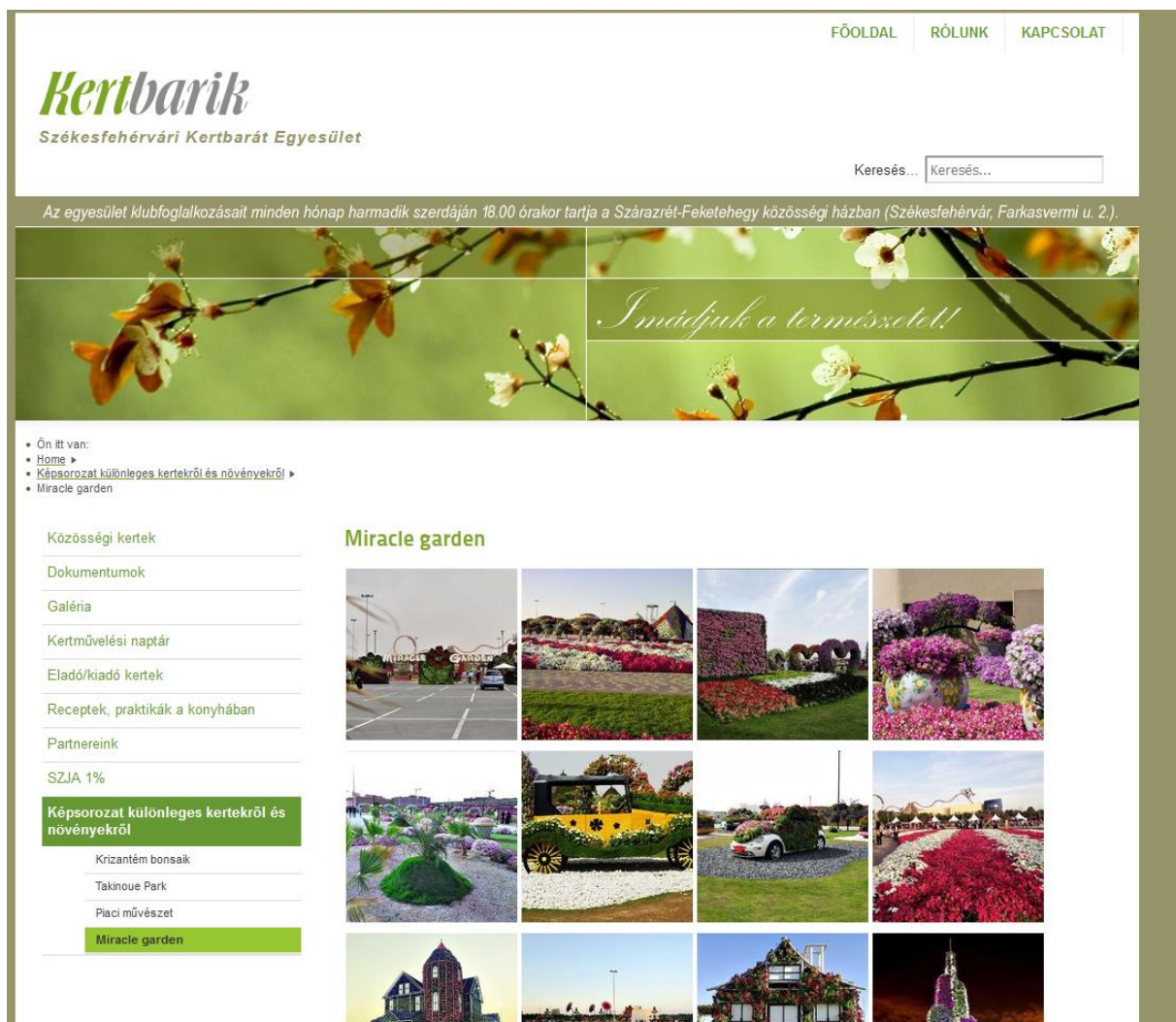
Auf der Website können auch die Inhalte der beiden vorangegangenen Instrumente, der Artikelserie und der Online-Präsentationen, in thematisierter Form veröffentlicht werden, während auf den entsprechenden Social-Media-Plattformen Dialoge zu diesen Themen gestartet werden können. Die Informationsbroschüre über Gartenbauwissen und Pflanzideen sowie das Hintergrundmaterial für die Online-Präsentationen und die Präsentationsvideos können ebenfalls auf der Website veröffentlicht werden. Unter jedem Thema können die Nutzer Fotos austauschen, Fragen stellen und anderen antworten. Die Plattform dient der Vertiefung von Wissen und dem Austausch von praktischen Erfahrungen. Die Nutzerinnen und Nutzer können Fragen stellen und haben die Möglichkeit, anderen zu antworten. Die Facebook- und Instagram-Seiten sind ein integraler Bestandteil der Website und ergänzen diese auf besondere Weise. Inhalte, die mit der aktuellen Jahreszeit oder dem aktuellen Monat verknüpft sind, können den Nutzerinnen und Nutzern helfen, langsamer zu werden und auf den Rhythmus und die Veränderungen der Natur zu achten. Anlässlich wichtiger Naturtage (Tag der Erde, Weltbestäubertag, Weltwassertag usw.) können Wettbewerbe und Herausforderungen organisiert werden, bei denen das Endergebnis durch die Stimmen der Gemeinschaft



bestimmt wird, z. B. durch das Schreiben von Gedichten und Kurzgeschichten, das Anfertigen von Fotos und Zeichnungen.

Um das Interesse der breiten Öffentlichkeit zu wecken, ist ein populärer und praktischer Ansatz erforderlich, der auch wesentlich zur Entwicklung der lokalen Gemeinschaften beiträgt. Es ist viel einfacher, Biodiversität als Themenkomplex zu verstehen, wenn das Thema in kleinere Teile zerlegt wird. Es ist einfacher, etwas über die biologische Vielfalt zu lernen, wenn Sie Monat für Monat Informationen über Gartenarbeit und Pflanzen erhalten. Ein gutes Beispiel für diese rechtzeitige Verteilung ist die Website der "Gartenfreunde" unter www.kertbarik.hu:

Website von "Kertbarik" - Verein der Gartenfreunde in Székesfehérvár



Quelle: <http://www.kertbarik.hu/>



Auszug aus der Website zu Demonstrationszwecken (übersetzt):

Mai

Was für ein herrlicher Monat! Überall neues Leben und Blüte. Doch seien Sie vorsichtig, wenn Sie Ihre Einjährigen pflanzen und Ihre teuren Topfpflanzen ins Freie stellen wollen. König "Winter" zieht sich nur zurück, wenn seine drei verräterischen Handlanger, die Eisheiligen (nämlich der heilige Servatius - 12. Mai, der heilige Pankratius - 13. Mai und der heilige Bonifatius - 14. Mai) weg sind.

Garten - allgemein

Entfernen Sie regelmäßig das Unkraut, aber jäten Sie nicht alles rücksichtslos, da die Samen aus dem Vorjahr keimen können. Seien Sie sehr vorsichtig, was Sie entfernen.

Hartnäckige Unkräuter benötigen möglicherweise selektive Unkrautbekämpfungsmittel. Einige Produkte töten die Pflanze vollständig ab, indem sie die Blätter besprühen. Bei der Anwendung sollten Sie die anderen Pflanzen abdecken. Hierfür eignet sich eine Flasche mit einem Loch in der Mitte. Bedecken Sie damit die Pflanzen (oder die Triebe, z. B. von Bambus), es sei denn, sie werden ebenfalls abgetötet. Seien Sie auf jeden Fall immer vorsichtig bei der Verwendung solcher Produkte!

Entfernen Sie Moos und Unkraut auf den Wegen und Terrassen.

Pfählen Sie junge Bäume, hochwachsende Sträucher und Stammrosen mit Pfählen ein und kontrollieren Sie die Verbindungen regelmäßig.

Seien Sie vorausschauend und stellen Sie Pfähle in der Nähe von hochwachsenden Stauden auf, die sie leicht erreichen können.

Pflanzen Sie die früh blühende Clematis in den Garten.

Schneiden Sie bei blühenden Ziersträuchern wie Rhododendron und Flieder die verblühten Blüten und die fruchttragenden Triebe zurück. Die Samenproduktion entzieht der Pflanze viel Energie, so dass es in der nächsten Blütezeit weniger Blüten geben wird.

Kontrollieren Sie Ihre Pflanzen wöchentlich oder sogar täglich auf Schnecken. Sie mögen vor allem junge Triebe. Sie können einen Wirt, der gerade erst aus dem Boden gewachsen ist, sogar in einer Nacht auffressen.

Düngen Sie Ihre Pflanzenbeete.

Auch (Zier-)Sträucher und Hecken brauchen eine Nährstofflösung. Geben Sie Ihren Heckenpflanzen eine höhere Dosis an Nährstoffen, da sie dicht gepflanzt sind und stark miteinander konkurrieren.

Pflanzen

Sie können die vorgezogenen einjährigen Pflanzen ab Mitte Mai ins Freie pflanzen. Topfpflanzen, so genannte "Containerpflanzen", können das ganze Jahr über gepflanzt werden, aber der Mai ist wegen des wärmeren Bodens der geeignetste Monat. Tauchen Sie die Erdballen von Containerpflanzen vor dem Einpflanzen in einen Eimer mit Wasser, bis sie eingeweicht sind. Achtung: Pflanzen nie in zu nasse Erde pflanzen.

Wenn Sie im Herbst nicht in der Lage waren, Rosen und Sträucher zu pflanzen, können Sie sie jetzt pflanzen. Die Rosen werden im Sommer in voller Blüte stehen.

In diesem Monat können Sie die Zwiebel- und Knollenpflanzen, die im Sommer blühen, noch ins Freie pflanzen. Es gibt eine große Auswahl an Stauden und einjährigen Pflanzen, wie die bekannten Dahlien, Begonien, Cannas, Gladiolen, aber auch weniger bekannte Arten wie die besonders weiße 'Hymenocallis Ismene', Freesien, Butterblumen und Ixia.

Jetzt können Sie die Samen von einjährigen und mehrjährigen Pflanzen aussäen. Dazu gehören Mohn, Fingerhut, Glockenblumen, Stiefmütterchen, Stiefmütterchen, Pfingstrosen, Nelken, Ringelblumen, Lobelien, Gänseblümchen und Endivien. Nicht zu vergessen sind auch die etwas größeren Samenpflanzen wie die verschiedenen Ziersonnenblumen, Malven, Cosmeen und Strohblumen.



Dieser Monat ist auch für die Aussaat von zweijährigen Pflanzen wie Vergissmeinnicht, Löwenmäulchen, Bartnelken usw. geeignet.

Gras

Entfernen Sie Wildgras von Ihrem Rasen und säen Sie es neu ein.

Kontrollieren Sie das Gras auf kranke Stellen.

Wenn Sie ein schnelles Ergebnis erzielen wollen, entfernen Sie abgestorbene und unansehnliche Teile und ersetzen Sie sie durch zerkleinertes Schnittgut.

Große moosbewachsene Flächen können mit Eisensulfat behandelt werden.

Wenn Sie auf dem gesamten Rasen Moos finden, graben Sie die Fläche aus und pflanzen Sie sie mit schattentolerantem Grassamen neu an.

Harken ist eine gute Methode, um altes und totes Schnittgut zu entfernen. Achten Sie darauf, dass Sie dies nie auf nassem Rasen tun. Es hat den gegenteiligen Effekt.

Nach dem Harken und Nachsäen wird der Boden mit einer Walze verdichtet.

Schneiden Sie die Kanten des Rasens. Es ist einfacher, wenn der Boden ein wenig feucht ist.

Jetzt können Sie den Rasen wieder regelmäßig mähen.

Wenn Sie ein gutes Ergebnis erzielen wollen, sollten Sie Ihren Rasen jeden Monat mit Nährstoffen versorgen.

Steht der Rasen unter Wasser oder sind einige Stellen sehr nass, stechen Sie mit einer Mistgabel in den Boden und drehen Sie ihn leicht. Dadurch wird das Wasser tiefer in den Boden versickern.

Pflanzen in Töpfen

Nach den Eisheiligen können Sie Ihre Blumenkästen und Hängetöpfe wieder mit einjährigen Pflanzen füllen.

Zwiebel- und Knollengewächse, die im Sommer blühen, gedeihen sehr gut in Töpfen und Kübeln. Wenn Sie Zwiebeln in einen Topf pflanzen, pflanzen Sie sie näher beieinander als in den Boden. Verwenden Sie die Methode der "erhöhten Pflanzung". Setzen Sie zuerst die spät blühenden Zwiebeln in den Topf, und dann die früher blühenden Pflanzen.

Die Kombination von einjährigen Pflanzen und sommerblühenden Zwiebelgewächsen

trägt dazu bei, einen prächtig blühenden Garten zu haben.

Pflanzen, die für den Winter in Töpfe gepflanzt wurden, wie z. B. Brugmansia, Agave, Leander, Yucca und Ochsenauge, können ab Mitte Mai ins Freie gepflanzt werden.

Stellen Sie diese nicht sofort an einem warmen und sonnigen Frühlingstag ins Freie. Die Blätter der Pflanzen können in der Sonne verbrennen. Nehmen Sie die Pflanzen stattdessen heraus, wenn das Wetter einige Tage lang bewölkt und regnerisch ist.

Gewöhnen Sie Ihre jungen Zitrusfrüchte und Obstbäume langsam an die Kälte.

Sie können sogar 10 °C aushalten. Bringen Sie diese Pflanzen im Frühjahr regelmäßig nach draußen, um sie an die kälteren Temperaturen zu gewöhnen, aber bringen Sie sie bei Frost wieder ins Haus. Sie können einige Grad unter dem Gefrierpunkt vertragen, sofern sie daran gewöhnt sind. Im Zweifelsfall wickeln Sie die Töpfe am Abend in Plastikfolie ein.

Bevor Sie beginnen, die Pflanzen an die kälteren Temperaturen zu gewöhnen, pflanzen Sie sie gegebenenfalls um.

Ersetzen Sie in jedem Fall die alte Erde in den Töpfen durch Tonerde, z. B. Geranienerde, da diese Erdmischung das Wasser besser hält.

Schneiden von Pflanzen

Im Mai können noch immer immergrüne Hecken (Eiben, Buxus, Liguster, Pinien, Linden und Leyland-Zypressen) geschnitten werden. Diese Pflanzen können noch bis August geschnitten werden (), aber junge Triebe entwickeln sich in dieser Zeit leichter.

Es wird empfohlen, blühende Sträucher sofort nach der Blüte zu schneiden. Neu gepflanzte Pflanzen sollten erst nach dem dritten Jahr geschnitten werden.

Schneiden Sie die Pflanzen immer an einem bewölkten, bedeckten Tag.

Überblühte Genista sollten oberhalb des alten holzigen Teils zurückgeschnitten werden.

Entfernen Sie die abgestorbenen Triebe der Hortense.



Sie können die Bäume zurückschneiden, die dort bluten, wo sie geschnitten wurden, wie Ahorn und Birke.

Sie können Hecken wie Buxus, Eibe und Liguster auf eine bestimmte Form trimmen.

Wenn Sie Ihre Rosen noch nicht zurückgeschnitten haben, sollten Sie dies jetzt so schnell wie möglich tun.

Schneiden Sie Ihre Strauchrosen auf eine Höhe von etwa 45 cm zurück.

Stammrosen oberhalb des Schnittes zurückschneiden. Schneiden Sie die Zweige auf maximal 40 cm zurück, direkt über der Knospe.

Schneiden Sie die Haupttriebe der Kletterrose nicht ab. Schneiden Sie Rücktriebe oberhalb der 5. Knospe ab. Alte Kletterrosen können verjüngt werden, indem man den alten Zweig komplett zurückschneidet. Entfernen Sie die so genannten Wassertriebe (wilde Triebe mit kleinen Stacheln, die sehr schnell wachsen).

Wenn die Bambustriebe aufgrund von Frostschäden unansehnlich geworden sind, schneiden Sie die Bambustriebe in Bodennähe zurück. Das regt die Pflanze sicherlich dazu an, neue Triebe zu bilden. Denken Sie daran, dass dies viel Energie erfordert, also stellen Sie sicher, dass die Pflanze genügend Feuchtigkeit und Nährstoffe hat.

Bei niedrigwüchsigen Bambusarten kann auch ein starker Rückschnitt akzeptabel sein. Selbst ein vollständiger Rückschnitt von 2 cm ist möglich.

Gemüsegarten

Wenn Sie Ihren Gemüsegarten umgegraben und gedüngt haben, können Sie Anfang Mai mit der Aussaat der verschiedenen Gemüsearten beginnen.

Kontrollieren Sie den Boden von Erdbeeren auf Unkraut.

Geben Sie einmal pro Woche einen kaliumreichen Dünger (im Gießwasser aufgelöst) in den Boden der Erdbeeren (wenn sie in Töpfen stehen).

Die Kiwi kann von Mitte Mai bis Ende Juni gepflanzt werden. Pflanzen Sie immer 5 bis 6 weibliche Pflanzen neben jede männliche Pflanze. Schneiden Sie die männlichen Pflanzen sofort nach der Blüte zurück. In der Zwischenzeit können auch selbstbestäubende Kiwis gekauft werden.

Bei Pflaumen, wie Mandeln, Kirschen, Pfirsichen und Pflaumen, wird empfohlen, mit dem Schnitt zu beginnen, um später eine reiche Ernte zu haben.

Bei Birnen sollten Sie im Mai und Juni späte Blüten von den Stämmen entfernen. Dadurch können Sie das Absterben durch bakterielle Infektionen verhindern.

Kontrollieren Sie Ihre Apfelbäume auf Mehltau (ein weißer, pudriger Belag auf den Trieben). Wenn Sie die befallenen Stellen sofort abschneiden, können Sie die Ausbreitung dieser Pilzkrankheit verhindern.

Nachdem der Apfelbaum geblüht hat, wollen die Apfel- und die Birnblattwespe ihre Eier in die blühenden Knospen legen. Die Larven schlüpfen schnell und greifen den Apfel an. Der Apfel wächst weiter, aber das Ergebnis ist ein Apfel, der von einem Wurm angefressen wurde. Bekämpfungsmaßnahmen müssen sofort ergriffen werden.

Bei Johannisbeeren, wie Ribes, Stachelbeeren und schwarzen Johannisbeeren, die als Hecken gepflanzt werden, können die Triebe zurückgeschnitten werden, sobald sie eine Länge von 10-20 cm erreicht haben. Dadurch wird das kräftige Wachstum gestoppt, und im nächsten Jahr werden mehr Blütenknospen gebildet.

Kontrollieren Sie alle Johannisbeerfrüchte auf Sägefliegen. Diese Insekten können den ganzen Strauch in wenigen Tagen in Stücke fressen.

Sie können Ihre Kräuter draußen direkt in die Erde pflanzen. Sie haben keinen Platz für Kräuter in Ihrem Garten? Kein Problem, Sie können sie auch in Blumenbeete, Töpfe und Kästen pflanzen. Fast alle Kräuter können auf unterschiedliche Weise verwendet werden. Durch ihre eigentümliche Blattform geben Kräuter Beeten einen neuen Charakter.

Wenn Sie Ihre Kräuter im Haus überwintert haben, können Sie sie jetzt wieder ins Freie pflanzen. Wenn Sie sie in Töpfen halten wollen, erneuern Sie die Erde oder pflanzen Sie sie in einen größeren Topf um.

Teiche

Entfernen Sie die alten Reste und abgestorbenen Blätter der Wasserpflanzen aus dem Teich. Für den Rückschnitt können Sie eine spezielle Schere verwenden.



Haben sich die Seerosen nicht ausgedünnt? Wenn sie gut überwintert haben, beginnen sie jetzt zu sprießen.

Vielleicht möchten Sie eine andere Farbe? Die Auswahl ist erstaunlich groß. Es gibt schöne Mini-Seerosen, die in einem Teich oder in einem Wasserbehälter auf der Terrasse oder dem Balkon sehr hübsch aussehen.

Bringen Sie bei Bedarf sauerstoffproduzierende Pflanzen in den Teich.

Die Pflanzen, die Sie im Herbst herausgenommen und ins Haus geholt haben, können ab Mitte Mai wieder in den Teich gesetzt werden.

Wenn es im Mai relativ warm ist, ist es an der Zeit, mit der Fütterung der Fische zu beginnen.

Innenbereich

Düngen Sie Ihre Zimmerpflanzen einmal wöchentlich, aufgelöst im Gießwasser.

Wenn die Außentemperaturen steigen, brauchen auch Ihre Zimmerpflanzen mehr Wasser.

Nach der Blüte können Sie Ihren Rhododendron in den Garten an einen sonnigen Platz stellen und ihn auf die Hälfte zurückschneiden.

Gießen Sie Ihre Amaryllis regelmäßig, auch wenn sie nicht mehr blüht.

Nach der Blüte gehen Pflanzen wie z. B. Aronstabgewächse in eine Ruhephase, so

dass sie in dieser Zeit weniger Wasser erhalten.

Sukkulente Pflanzen aus Steingärten kommen im Frühjahr zur Ruhe. Wenn Sie sie gießen, geben Sie ihnen nicht zu viel Wasser.

Ab Mitte Mai können Sie Ihre vorgezogenen sommerblühenden Zwiebel- und Knollenpflanzen ins Freie bringen. Das Gleiche gilt für Samen, die im Haus ausgesät wurden.

Andere Aufgaben:

- Idealer Zeitpunkt für die Pflanzung von einjährigen und krautigen Gewächsen.
- Alle Heckenpflanzen können zurückgeschnitten werden.
- Topfpflanzen und frostempfindliche Pflanzen können ins Freie gestellt werden. Achten Sie aber auf Nachtfröste!
- Gießen Sie neue und empfindliche Pflanzen regelmäßig.
- Schützen Sie Ihre Pflanzen vor Blattläusen und Schnecken.
- Pflanzen Sie Sauerstoff produzierende Pflanzen in den Teich.
- Sie können den Rasen sogar mit Rindermist (Granulat) behandeln.
- Bedecken Sie Blumenbeete mit Torf.
- Entfernen Sie abgestorbene Äste von Hortense.



Ausführliche Beschreibung auf der Website des "Kertbarik" - Verein der Gartenfreunde in Székesfehérvár

Közösségi kertek
Dokumentumok
Galéria
Kertművelési naptár
Eladó/kiadó kertek
Receptek, praktikák a konyhában
Tagjaink kedvenc ételei és süteményei
Hasznos háztartási tanácsok
Fagyaszttási tanácsok
Pácolási tanácsok
Gyógynövényekről
Fűszernövényekről
Szendvicskrém receptek
Szósok és mártások
Savanyúságok
Partnereink
SZJA 1%
Képsorozat különleges kertekről és növényekről

Fűszernövényekről

Az egészséges táplálkozási szokások elterjedése ismét népszerűvé tette a gyógy- és fűszernövényeket.

Citrom

A citrom héja felhasználható gyümölcslevesekbe, dió-, mák-, és túrótöltelékbe, süteményekbe, kompótokba, turmixitalokba, édes rizsételek, szósok, hidegtálak ízesítésére. Ecet helyett pedig – ha csak tehetjük – citromlevet használjunk. Egyetlen része, a héj alatti fehér hártya nem használható, mert nagyon keserű.

Fokhagyma

Olyan sokféle gyógyhatása van, hogy mindenbe és mindenféle formában fogyasszuk! Ne pirítsuk, mert nagyon keserű lesz!

Gomba

A gomba is fűszernövény, ámbár az ízesítés mellett húspótlóként is igen nagy szerepe van a konyhában. Minden együtt van benne, amire a szervezetünk áhítozik: fehérje, zsír, szénhidrát, ásványi sók (foszfor, kálium...), vitaminok (A, B, D...). Tápértéke magas, gyógyhatását bizonyos fajok tbc-ellenes, és rákellenes antibiotikumai biztosítják.

Kapor

Édes és sós ételekhez egyaránt használjuk. Tökfőzelék, túróspite, kovászos uborka, savanyú káposzta el nem képzelhető nélküle. A kaperszós pedig egyeseken a legpompásabb étel főtt húsok mellé.

Metélőhagyma (snidling)

Egyesíti magában a hagyma és a fokhagyma illatanyagát, de sokkal barátságosabban, mint az eredeti növények. Fontos megjegyezni, hogy a metélőhagymát csak nyersen, frissen apróra vágva használjuk, nem szabad belefőzni semmibe. Tálaláskor szórjuk az ételre, vagy keverjük bele. Mindenféle zöldség-, hús-, és vegyes saláta, zöldséglevesek, sülték, halak, tojásételek, körözött ízesítésére ajánlott.

Petrezselyem

Zöldjét frissen, és szárított állapotban használjuk. A petrezselymet – a metélőhagymához hasonlóan – nem főzzük bele az ételbe, csak rászórjuk, belekeverjük. Együtt sütjük viszont a hússal. A vajon sült, petrezselymes hal egyik legfinomabb ételünk. A petrezselyem-zöldet használjuk bátran és naponta, főleg télen. Levesekhez, főzelékekhez, főtt burgonyához, tojásételekhez, salátákhoz.

Ha szárnyast sütünk, el ne felejtünk egy kis csokor petrezselymet a hasüregbe tenni sütés előtt. Finom aromát biztosít a kellemetlen "belső-rész-szag" helyett.

Tárkony

Ezt az egyre népszerűbb, fűszeres illatú konyhanövényt Erdélyből kaptuk. A tárkonyoszsó érdekesen pikáns étel, aki a kaperszószt kedveli, ezt is szeretni fogja. Levest is készíthetünk vele, bárány-, és nyúlhúshoz, vada ételekhez, halhoz és burgonyafőzelékhez ajánlom.

Vöröshagyma

Nagyon sok ételünk el sem képzelhető nélküle. A pörköltök és a halételek alapanyaga, főtt és sült ételek legkedveltebb ízesítője. Pirítva köretként, nyersen salátákba használják.

Quelle: <http://www.kertbarik.hu/>

Die Website könnte eine Facebook-Gemeinschaft zusammenbringen, in der Menschen Kommentare abgeben, Fragen stellen und ihre Erfahrungen unter den teilbaren Beiträgen diskutieren können. Sie kann auch mit einer Instagram-Seite verknüpft werden, auf der die Mitglieder der Gartengemeinschaft ihre Fotos teilen können.



Wie baut man eine Online-Community-Plattform auf?

Bei der Erstellung einer Online-Community-Plattform besteht die erste wichtige Aufgabe darin, das Ziel zu definieren, das Sie mit der Erstellung der Website erreichen wollen. Um das Ziel im Auge zu behalten, müssen Sie die Themen definieren, anhand derer Sie die Struktur und die Menüs der Website festlegen können. Im Einklang mit den Zielen müssen Sie den Inhalt vorbereiten und Texte, Bilder, Audiomaterial, Videos usw. sammeln, die auf die Website hochgeladen werden sollen.

Eine weitere wichtige Aufgabe besteht darin, den am besten geeigneten Domännennamen (Webadresse) für die Website zu reservieren, über den die Besucher unsere Website finden, wenn sie die Adresse in den Browser eingeben.

Der nächste Schritt besteht darin, ein ansprechendes grafische Design (visuelles Erscheinungsbild) der Website zu entwerfen und die Funktionen der Website in Übereinstimmung mit dem Inhalt zu programmieren. Sobald die grafischen Elemente der Website gestaltet sind, können Sie damit beginnen, die Inhalte hochzuladen und die vorbereiteten Texte und Bilder zu überprüfen und gegebenenfalls Änderungen und Korrekturen vorzunehmen.

Wie betreibt man eine Online-Community-Plattform?

Die Verwaltung von Informationen auf einer Online-Gemeinschaftsplattform erfordert ein breites und tiefes Wissen in vielen Bereichen. Dies erfordert die Einbeziehung und Unterstützung von Fachleuten. Beispiele für solche Themen sind:

Einführung einheimischer Pflanzen- und Tierarten: Die Kosten für die Bewässerung und den Pflanzenschutz können eingespart/verringert werden, wenn Pflanzen von Arten gewählt werden, die an die örtlichen Bedingungen angepasst sind.

Invasive Arten: Prävention ist der Schlüssel zur Bekämpfung der Ausbreitung und der Schäden durch invasive Arten. Sie ist der kostengünstigste und wirksamste Ansatz, und die frühzeitige Erkennung neu auftretender invasiver Arten und eine schnelle Reaktion sind von entscheidender Bedeutung. Wegen ihrer Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die menschliche Gesundheit sollte invasiven Arten viel mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Naturnahe Gestaltung: Bestäuberfreundliche Blumenwiesen sind eine der Möglichkeiten für naturnahe Grünflächen. Die Anlage solcher Flächen erfordert nicht viele Ressourcen. Es wird nährstoffarmer Boden benötigt und die Fläche muss zweimal im Jahr gemäht werden.



Dachbegrünung: Begrünte Dächer haben mehrere Vorteile, wie z. B. die Verringerung des Wärmeinseleffekts, die Beeinflussung des Mikroklimas, die Verbesserung der Luftqualität, die Bindung von Partikeln und Luftschadstoffen und die Erhöhung der Artenvielfalt. Begrünte Fassaden mit Kletterpflanzen sind auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit von Vorteil. Sie verringern die Kohlenstoffemissionen des Gebäudes, indem sie Kohlendioxid absorbieren.

Anpflanzung mediterraner Pflanzen: Die Erwärmung des Klimas aufgrund des Klimawandels verschiebt die Vegetationsgürtel weiter nach Norden. Eine der einheitlichen Auswirkungen dieser Veränderung ist die Entwicklung eines submediterranen Klimas im Balatongebiet. Dadurch ist die Anpflanzung mediterraner Pflanzen dort einfacher geworden.

Das Bodenleben verstehen: Ich habe etwas Seltsames aus dem Boden ausgegraben, was ist das?

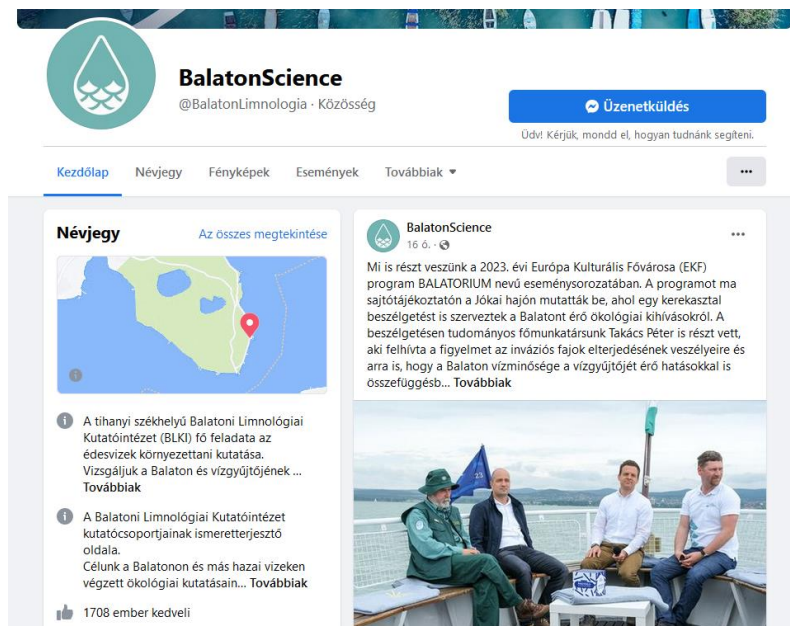
Wissen über geschützte Pflanzen- und Tierarten: Ich habe in meinem Garten geschützte Arten gefunden, was soll ich tun?

Die Betreiber professioneller Internetseiten können wertvolle Partner sein. Darüber hinaus sind auch die Websites, Facebook-Profilen und Instagram-Seiten relevanter regionaler Organisationen sichere Quellen für den Austausch von Informationen und Beiträgen. Es ist wichtig, dass die Betreiber von Online-Community-Plattformen Kontakte zu diesen Seiten und Organisationen knüpfen und klare Vereinbarungen und Kooperationen hinsichtlich der Offenlegung von Urheberrechten und Ressourcen treffen.

Im Folgenden stellen wir die Online-Plattformen der wichtigsten kooperierenden Organisationen des LBDCA aus der Balaton-Region vor, die sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und den Umweltschutz einsetzen:



Facebook-Seite des Balaton Limnological Research Institute



Quelle: <https://www.facebook.com/BalatonLimnologia>

Website des "Kräutertals"

Gyógynövény-völgy

Látogató- és Oktatóközpont, nonprofit ökoturisztikai projekt

A Káli-medence keleti kapujában

2014 nyarán Zánka válik a gyógynövény-kezelők paradicsomává, itt nyílik ugyanis több mint 7000 négyzetméternyi területen a Gyógynövény-völgy Látogató- és Oktatóközpont.

A Gyógynövény-völgy igazi ököcentrum, ahol minden érdeklődő és szakmabeli kíváncsi számára leginkább vonzó foglalkozást, kikapcsolódási formát.

A széles kínálatban specifikus programokat is találunk: az ökoturisták, a fenntartható gazdálkodásért lelkesedők valamint a természetgyógyászok és holisztikus gyógykezelők számára.

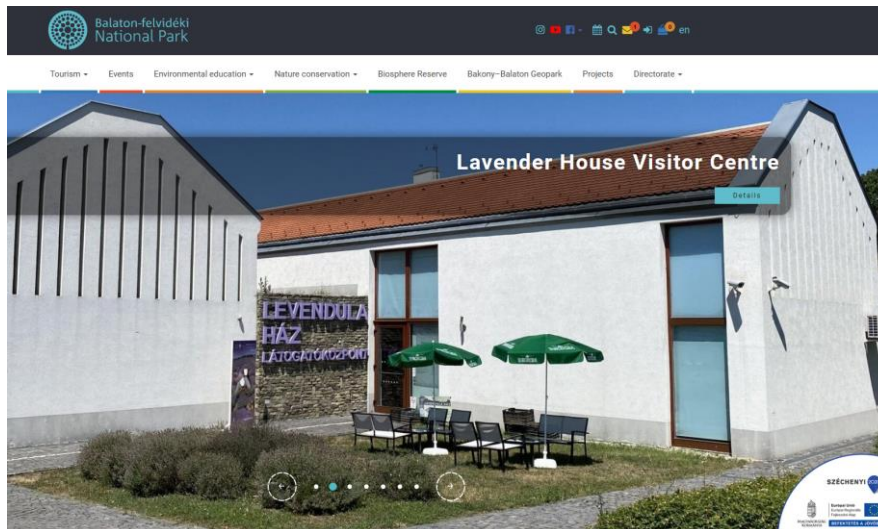
elkészíthetjük saját gyógynövényes termékeinket. A kényeztetés sem marad el, mert a teázóban válogathatunk a különféle gyógyteák, szörpök, gyógyborok közül.

Az oktatóközpontban tartózkodó bemutatókban több mint 400féle gyógynövény időszakosan változó tárlatát lehet megtekinteni: egyvári, kétnári és évelő növények, fák, bokrok cserjék gyógyhatásával, természetis praktikáival és ökológiai növényvédelmével ismerkedhet meg a kedves látogató. A szóban forgó növények szempont szerint, illetve tematikusan kerültek csoportosításra, megtalálhatók itt külön-

Quelle: <http://www.gyogynovenyvolgy.hu/info/>

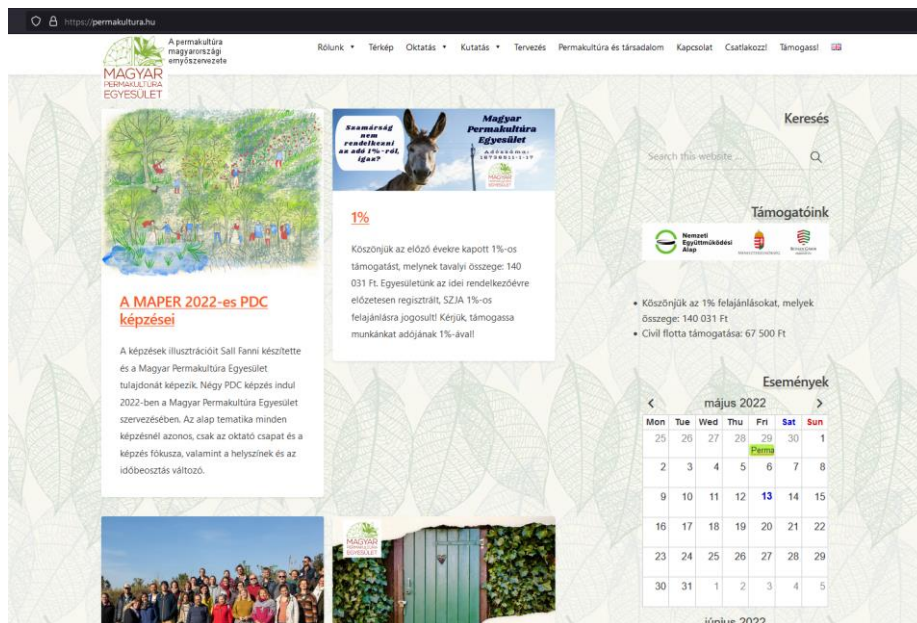


Website der Direktion des Nationalparks Balaton-Oberland



Quelle: <https://www.bfnp.hu/>

Website des Ungarischen Permakulturverbandes



Quelle: <https://permakultura.hu/>



Fazit

Heutzutage verbringen die Menschen immer mehr Zeit online, sei es für die Arbeit oder für Freizeitaktivitäten. Sie nutzen täglich viele Online-Community-Plattformen. Die beliebten Social-Media-Websites bieten eine geeignete Plattform, die mit Bildungs- und Sensibilisierungsinhalten gefüllt werden kann. Der Betrieb einer Online-Plattform erfordert keine besonderen Fachkenntnisse. Vielmehr ist Zeit und ständige Aufmerksamkeit erforderlich. Es empfiehlt sich jedoch, einen professionellen Computer-/Webprogrammierer zu suchen, der mit der Erstellung der Website beauftragt werden kann. Außerdem ist es ratsam, lokale/regionale Experten zu bitten, bei der Ausarbeitung des Inhalts der Website mitzuwirken. Lassen Sie sich von etwaigen Anfangsschwierigkeiten nicht entmutigen. Sobald die anfänglichen technischen Schwierigkeiten überwunden sind, bieten Online-Gemeinschaftsräume, einschließlich Online-Plattformen und Online-Communities, eine hervorragende Möglichkeit, das Bewusstsein für die biologische Vielfalt zu schärfen und die Öffentlichkeit aktiv in den Schutz lokaler Lebensräume einzubeziehen.



Impressum

Das Projekt Inspiring for Biodiversity (Inspiring4Biodiversity) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Projektcode: 2019-1-DE02-KA204-006510

Die Autoren: Koordinationsagentur für die Entwicklung des Plattensees (LBDCA)

Projektpartner: Global Nature Fund, Global2000, Etna, Ekopolis und Peipsi

Kontakt:

Global Nature Fund (GNF)
Fritz-Reichle-Ring 4 -
78315 Radolfzell, Deutschland
Telefon: +49 7732 9995-80
www.globalnature.org

Lake Balaton Development Coordination Agency
Batthyány utca 1.
8600 Siófok, Ungarn
Tel: +36-84-317-002
www.balatonregion.hu

Bilder: Lake Balaton Development Coordination Agency, Sport- und Freizeitverein Tihany

Rechtlicher Hinweis: Dieses Werk von Inspiring for Biodiversity ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License.

